

Symposium der GD-Fachgruppe Dermokosmetik: „Volkskrankheit Akne – Dermokosmetisches und therapeutisches Management“

Galenische Besonderheiten von Dermokosmetika zur Anwendung bei zu Akne neigender Haut

*Prof. Dr. Cornelia Keck,
Fachhochschule Kaiserslautern, Campus Pirmasens*

Dermokosmetika sind definitionsgemäß kosmetische Mittel, bei denen der kosmetische Anwendungszweck unter Mitberücksichtigung dermatologischer und pharmazeutischer Gesichtspunkte erreicht wird. Sie werden insbesondere unterstützend und/oder begleitend zu einer bestehenden Therapie oder zur Vorbeugung von speziellen Hauterkrankungen eingesetzt und sollten daher bestimmte Vorgaben hinsichtlich Qualität und Dokumentation erfüllen. Als Dermokosmetika zur Anwendung bei zu Akne neigender Haut sind Reinigungs- und Pflegeprodukte definiert, bei denen als Zweckbestimmung „bei zu Akne neigender Haut“ oder „bei unreiner Haut“ angegeben wird.

Unter zu Akne neigender Haut beziehungsweise unreiner Haut wird ein Hautzustand verstanden, welcher zu vermehrter Bildung von Sebumlipiden, bakterieller Besiedelung (insbesondere durch *Propionibacterium acnes*), Komedonen und zu entzündlichen Veränderungen (Pappeln, Pusteln) neigt. Aufgrund dieser strukturellen und funktionellen Besonderheiten sollten Dermokosmetika für diese Indikation folgende Beiträge leisten:

1. den bestehenden Überschuss von Talgdrüsenlipiden auf Hautoberfläche vermindern
2. die Besiedelung mit Akne-relevanten Bakterien reduzieren
3. möglicherweise bestehende Entzündungen positiv beeinflussen

Ein wesentliches Ziel ist es also, maßgeblich zur Wiederherstellung eines normalen Hautzustandes beizutragen. Auch wenn zu Akne neigende Haut zumeist eine erhöhte Sebumproduktion aufweist, kann die Hautbarriere geschädigt sein. Dies geschieht insbesondere durch medikamentöse Therapie, welche zumeist irritierend und austrocknend wirkt (zum Beispiel Benzoylperoxid). Dermokosmetika für zu Akne neigender Haut sollten daher neben den oben genannten Beiträgen eine besonders gute Hautverträglichkeit aufweisen, sie sollten die Hautfeuchtigkeit erhöhen und nicht komedogen sein .

Als galenische Formulierungsprinzipien eignen sich somit hydrophile Systeme, das heißt wässrige Lösungen, Hydrogele oder leichte Öl-in-Wasser-Formulierungen (Gelcremes, Cremes, Emulsionen). Diese sollten dem physiologischen pH-Wert der Haut angepasst sein und frei von ionischen Stabilisatoren/Emulgatoren, also frei von Seifen sein. Innovative Formulierungsprinzipien, darunter beispielsweise Liposomen, können die Effektivität solcher Formulierungen wesentlich verbessern.

Im Gegensatz zu klassischen Kosmetika sollte die Qualität der Dermokosmetika hinreichend



belegt und dokumentiert sein, das heißt galenische Eigenschaften sowie Wirkungen und eventuell unerwünschte Wirkungen sollten mit Hilfe standardisierter Tests untersucht und veröffentlicht werden. Die neue Leitlinie der Fachgruppe Dermokosmetik der Gesellschaft für Dermopharmazie e.V. „Dermokosmetika zur Reinigung und Pflege der zur Akne neigenden Haut“ gibt dazu Empfehlungen. Sie soll als Orientierungs- und Hilfestellung bei der Entwicklung, Herstellung, Prüfung und sachgerechten Anwendung von Produkten zur Reinigung und Pflege der zur Akne neigenden Haut dienen (1).

Um den Empfehlungen der Leitlinie zu entsprechen, sind für die speziellen Produkte für zur Akne neigender Haut neben den geforderten Tests durch die Kosmetikverordnung zum Beispiel zur Sicherheit des kosmetischen Mittels für die menschliche Gesundheit oder zur mikrobiologischen Beschaffenheit weitere Tests empfohlen. Eine wesentliche Bedeutung haben hier Testsysteme zur Untersuchung der antibakteriellen Aktivität (zum Beispiel quantitativer Suspensionstest), zur Komedogenität (Rabbit Ear Assay, Mills and Kligman Human Assay) und zur Hautverträglichkeit (HET-CAM Test, Hautverträglichkeitstest nach Zeidler und Reese, Duhring Chamber Test, Arm-Flex Wash Test).

(1) Fachgruppe Dermokosmetik; Leitlinie „Dermokosmetika zur Reinigung und Pflege der zur Akne neigenden Haut“, Gesellschaft für Dermopharmazie e.V., 2013.

